

Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Samstag den 20. März 1858.

Bekanntmachung.

Montag den 22. März d. J. Mittags 3 Uhr lassen die Wittve und die Kinder erster und zweiter Ehe des verlebten David Thomas Rücker von hier einen in hiesiger Gemarkung auf dem Ueberrieth zwischen Christian Bücher und Georg Friedrich Cron belegenen, 56 Rh. 40 Sch. haltenden Acker No. 6291 des Stockbuchs, worauf 30 fr. 3 hll. Zehnt- und 7 fr. 3 hll. Grundzinsannuitäten haften, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 13. Februar 1858. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Biebergurg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. April d. J. Mittags 3 Uhr werden die der Wittve des Philipp Andreas Höser und dessen Erben von hier zugehörigen in hiesiger Gemarkung belegenen 22 Grundstücke, als:

- | Stad.-No. | Flg. | Rh. | Sch. | Cl. | Beschreibung der Immobilien. |
|-----------|------|-----|------|-----|---|
| 1) 3963 | — | 30 | 95 | 2 | Acker Ueberrieth bei Löwenborn zw. Jacob Meyer und Heinr. Stuber, gibt 17 fr. Zehnt-Annuität; |
| 2) 3964 | — | 46 | 34 | 2 | Acker am steinernen Heiligenhaus bei Allians Ruffbaum zw. Heinr. Berger und Phil. Andreas Höser, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 3) 3965 | — | 46 | 34 | 2 | Acker am steinernen Heiligenhaus bei Allians Ruffbaum zw. Philipp Andreas Höser und Jacob Heus jun., gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 4) 3966 | — | 1 | 46 | 77 | 3 Acker vorn auf dem Aelberg zw. Gottfried Ruff und Phil. Scheurers Wittve, gibt 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; |
| 5) 3967 | — | 39 | 81 | 2 | Acker Ueberrieth zw. Wilhelm Schlidt und Johann Wilhelm Kimmel sen., gibt 22 fr. Zehnt- und 47 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität; |
| 6) 3968 | — | 46 | 69 | 2 | Acker in der 3. Remise zw. Jacob Wintermeyer und Aufstöcker, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; |
| 7) 3969 | — | 44 | 21 | 3 | Acker im kleinen Hainerfeld zw. Jonas Thon und Philipp Brand, gibt 9 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; |

Stadtb. No.	Mg.	Mth.	Sch.	Gl.	Beschreibung der Immobilien.
8)	3970	—	55	95	3 Acker im kleinen Feldchen zw. Joh. Nicolaus Schmidt und Christ. Blum, gibt 12 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
9)	3971	—	46	64	2 Acker beim Kirschbaum zw. Peter Viebricher und Marg. Hofmann, gibt 25 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
10)	3972	—	58	62	3 Acker Ueberhohen zw. Reinh. Herz und Christ. Gehner, gibt 20 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
11)	3973	—	44	92	2 Acker am Nußbaum zw. L. von Köppler und Bernh. Kochendörffer, gibt 24 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
12)	3975	1	6	29	1 Acker am Fischpfad zw. Johann Heinrich Dörr und Johann Wilhelm Cron, gibt 1 fl. 43 fr. Zehnt-Annuität;
13)	2003	—	42	50	1 Acker am Fischpfad zw. Herzogl. Domäne u. Phil. Andreas Höser, gibt 41 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
14)	3976	—	34	91	2 Acker an den 3 Weiden zw. Michael Füssinger und Gg. Daniel Christmann, gibt 19 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
15)	3977	—	29	3	2 Acker hinter der Caserne zw. Bernh. Kochendörffer und dem Fluthgraben, gibt 16 fr. Zehnt-Annuität;
16)	3978	—	43	94	3 Acker vor den 2 Börn zw. Jacob Heus und der Domäne, gibt 9 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
17)	3979	—	70	32	3 Acker in der Wellrig zw. Joh. Christ. Seewald und Joh. Phil. Dörr, gibt 24 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
18)	3981	—	11	74	2 Wiese bei Faulweidenborn zw. Jacob Wilhelm Künmle und Philipp Häuser;
19)	3982	—	56	40	2 Wiese im Nerothal zw. Christ. Schlichters Wittve und Johann Wilhelm Cron;
20)	597	—	91	47	1 Acker in der Schiersteiner Lache zw. Johann Philipp Christmann und Georg Friedrich Cron, gibt 1 fl. 28 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
21)	598	1	18	50	2 Acker in der Philguswiese zw. Joh. Phil. Christmann und Conrad Bücker, und
22)	612	—	41	50	2 Wiese in der Philguswiese zw. Conrad Bücker und Georg Daniel Christmann

in dem Rathhause dahier einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.
 Wiesbaden, den 15. März 1858. Herzogl. Landober-Schultheiserei.
 238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 24. März Nachmittags 3 Uhr werden auf der
 Herzoglichen Rhein-Au bei Viebrich
 2 fette Ochsen bester Mastung und
 2 fette Schweine
 an die Meistbietenden versteigert.

Rhein-Au bei Viebrich, den 19. März 1858.

Gefunden

ein Fingerhut, ein Schleier, ein Muff.

Wiesbaden, den 19. März 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. März l. J. Morgens 10 Uhr wird die Kohlenlieferung für die diesseitige Anstalt pro 1858 wegen eingelegtem Nachgebot auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung nochmals öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben, wozu die Steiglustigen eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. März 1858.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Montag den 22. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald

im Distrikt Kellerskopf:

24 eichen Baustämme von 3428 Cubicfuß;

im Distrikt Bauwald:

50 eichen Baustämme von 2800 Cubicfuß,

1 buchen Werkholzstamm von 20 Cubicfuß;

Dienstag den 23. März

im Distrikt Kellerskopf:

60 Klafter eichen Scheitholz,

4 " buchen Brügelholz und

975 Stück eichen Wellen;

im Distrikt Bauwald:

24 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

2 1/4 " buchen Scheitholz,

14 1/2 " Eichenstöcke,

1400 Stück eichen Wellen und

1 Schmiedestock

versteigert.

Bemerkt wird, daß jedesmal der Anfang im Distrikt Kellerskopf gemacht wird.

Naurob, den 15. März 1858.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Holzversteigerung.

Montag den 22. u. Dienstag den 23. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Rauenthaler Gemeindewald Distrikt Spitzenrüd

72 eichene Baustämme von 4500 Cubicfuß,

10 eichen Stämme von 103 Cubicfuß,

50 Klafter 6-jölliges buchen Brügelholz,

18 " buchen Knüppelholz,

75 " 5-jölliges eichen Scheitholz,

50 " eichen Brügelholz,

6500 Stück buchen Wellen,

1800 " eichene Wellen,

68 Klafter buchen und

52 " eichen Eichenholz

zur öffentlichen Versteigerung. Mit dem Stammholz wird angefangen.

Rauenthal, den 2. März 1858.

Der Bürgermeister.

1208

Weistich.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 24. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden
im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hämmereisen 1r Theil
3 eichene, 2 birkene Stämme von 69 Cubicfuß,
120 Stück birkene Gerüsthölzer von 278 Cubicfuß,
32 1/2 Klafter gemischtes Holz,
8231 Stück gemischte Wellen,
1 Holzhauerhütte und
3 Karren Dorn
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Schierstein, den 18. März 1858. Der Bürgermeister.
361 Dreßler.

Notizen.

Heute Samstag den 20. März,
Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im Domanialwald distrikt Schnepfenbusch b., Oberförsterei
Chausseehaus, Gemarkung Georgenborn. (S. Tagbl. No. 61.)
Mittags 12 Uhr:
Versteigerung von jungen Lohrbinden in der Behausung des Bürgermeisters zu
Maurod. (S. Tagblatt No. 66.)

Heute Samstag den 20. März Nachmittags 2 Uhr wird in der Halle
unter der neuen Colonnade dahier das Graben und die Beifuhr von circa
5 Cubicruthen Kiez aus den Mosbacher Gruben öffentlich wenigstnehmend
vergeben.

Wiesbaden, den 20. März 1858.
387

Die Curhaus-Verwaltung.

Alle von hiesigen oder auswärtigen Buchhandlungen angezeigten
oder durch Colporteurs zur Subscription empfohlenen Bücher und
Zeitschriften etc. sind auch durch die Unterzeichnete möglichst schnell und
zu gleichen Preisen zu beziehen.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung von
1288 **Chr. Limbarth**, Taunusstraße No. 29.

Bestellungen auf das mit dem 1. April d. J. beginnende 2te
Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten.

1591

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen empfiehlt billigst
1557

Conr. Mollath Wittwe, am Uhrthurm.

Schmelzbutter von bekannter Güte in Kübeln von circa 60 Pfund
abwärts bis zu 10 Pfund à 31 fr. empfiehlt
1291

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Oberwebergasse No. 25 ist wegen Mangel an Raum eine Vogelheide
und ein nußbaumener Tisch zu verkaufen.

1592

Lausenplatz No. 6 sind 3-4 Karren Dung abzugeben.

1593



Rhein - Dampfschiffahrt

Cölner und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom **20. März** fahren die Schiffe **täglich** von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens um 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, 9 $\frac{1}{4}$ Uhr und 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, „ **Coblenz** Nachmittags um 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**: um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.
Nähere Auskunft und Billete
in **Wiesbaden** Langgasse No. 12. in **Biebrich**
201 bei dem Agenten **Georg Brenner**.

Sonntag den 21. März

Musikalische Soirée

in dem neuen Saale bei **Heinrich Engel**,
ausgeführt von 5 Italienern,

wozu ergebenst einladet

1595

Pisani, Director.

Morgen Sonntag den 21. März

1857r Bodenheimer

per Schoppen 15 fr.

1596

im Café restaurant von **C. Christmann**.

Kalbfleisch per Pfund 8 fr.

ist zu haben bei Metzger **Joh. Weidmann**,
1597 **Michelsberg No. 20.**

Von heute an vorzüglicher **Apfelwein** bei
1598 **Joh. Weidmann**, in den drei Kronen.

Frische Austern und russischen Caviar

6829

bei **Carl Acker**.

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** und **Stiefel** in
Leber wie in **Lasting**, besonders für **Konfirmanden**, empfiehlt zu den billigsten
Preisen

1599

F. Weismüller, Hochstraße No. 12.

In No. 46 des Allgem. Deutschen Telegraphen von Dr. L. Gall befindet sich nachstehende Beurtheilung des General-Universal-Lexikon. Es heißt dort: „Frankfurt a/M.“ Das kürzlich im „Telegraphen“ angekündigte General-Universal-Lexikon, oder das gesammte menschliche Wissen in encyclopädischer Form und Kürze (Naumburg bei L. Garcke) habe ich mir angeschafft und bin ich meines guten Kaufs so zufrieden, daß ich Allen, die in dem wissenschaftlichen Gedränge unserer Zeit, eben so wie ich, das Bedürfnis haben, sich durch ein gutes Nachschlagebuch auf allen Gebieten zu orientiren, ohne zu viel Geld dafür auszugeben, rathen möchte, gleich mir, sich auf dieses mit so viel Fleiß, Umsicht und Gewissenhaftigkeit gearbeitete Werk zu subscribiren. Ich glaube nicht, daß durch die großen Conversations-Lexika von Pierer, Brockhaus und Meyer so viel für die Popularisirung des Wissens gethan wird, als durch dieses bündige General-Universal-Lexikon. Die Wohlfeilheit macht dasselbe zu einem wahren Nationalwerk, welches in keinem Hause fehlen sollte, wo Zeitungen und Bücher Eingang finden, wo eine wißbegierige Jugend Fragen aufwirft, die so oft nicht richtig beantwortet werden können, und wo erwachsene Personen sind, die nicht in dem alltäglichen Treiben erstarren, sondern mit der Welt und dem Geiste in ihr, wie sie waren und wie sie sind, in wohlthuernder, anregender Verbindung bleiben möchten. R. R.

In den neuesten Nachrichten auf dem Gebiete der Politik in München Nr. 344 befindet sich nachstehende Beurtheilung: „Unter den vielen auf diesem Gebiete erschienenen Werken nimmt das oben angeführte, soweit der uns vorliegende Band ein Urtheil uns erlaubt, eine der ersten Stellen ein, denn es bringt aus Meisterhand hervorgegangene Artikel, die mit Präzision abgefaßt, dem allgemeinen Bedürfnisse genügen. Das Werk ist mit großem Fleiße zusammengetragen und geordnet und verdient deshalb eine besondere Empfehlung, zu dem es dem Bedürfnisse, zu dem es der Herausgeber bestimmt, vollständig entspricht. Wir wollen es demnach auch bestens empfehlen, um so mehr, da der billige Preis (pro Lieferung 3 Egr.) die Anschaffung des Werkes auch dem Unbemittelten möglich macht.“

Der 2. Band ist auch bereits erschienen und wird der 3. (Schluß des Werkes) bald nach Ostern 1858 nachfolgen. Aber auch jetzt noch wird zur Bequemlichkeit neuer Abonnenten das Werk von jeder Buchhandlung in beliebigen Fristen in Lieferungen à 3 Egr. geliefert, in Wiesbaden von der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Zu bevorstehender Saison halte ich mein wohlaffortirtes

Hut-Lager

einem geehrten Publikum bestens empfohlen und erlaube mir zu bemerken, daß meine in frischer Sendung erhaltene **Filz- und Pariser Seidenhüte** bezüglich der **Facon und Qualität** so ausgezeichnet schön sind, daß ich jede weitere Anpreisung für überflüssig erachte, indem dieselben sich durch **Eleganz und Preiswürdigkeit** bestens empfehlen.

1600

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Langgasse No. 46 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen.

1601

Stellen = Gesuche.

- Auf den 1. April wird ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, waschen und bügeln, sowie Hausarbeit versteht, gesucht. Das Nähere Langgasse No. 16. 1602
- Ein Mädchen, das die häuslichen Arbeiten versteht und im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1603
- Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, wird auf 1. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1604
- Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1605
- Ein braver gut empfohlener Junge von 17 Jahren sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bis nächste Ostern eine andere Stelle. Das Nähere Markt No. 13. 1606
- Auf den 1. April wird ein Hausmädchen, das waschen, sowie etwas nähen und bügeln kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 1549
- Ein gewandter Mann von gesetztem Alter, unverheirathet, der Sprachkenntnisse besitzt, wird als Kammerdiener gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 1571
- Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht bei Schuhmacher G. Schäfer am Sonnenberggerthor. 1528
- Ein Dienstmädchen, protestantischer Confession, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, kann bis zum 1. April eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1485
- Ein wohlzogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1275
- Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1607
- Ein wohlzogener Junge kann bis Ostern oder Pfingsten in die Lehre treten bei H. Sternikky, Metzgergasse. 1458
- Ein Metzgerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1574
- Ein junges Frauenzimmer mit den besten Zeugnissen ausgerüstet, im Nähen, Bügeln, Puz und den sonstigen feinen weiblichen Handarbeiten bestens erfahren, wünscht sich baldigst als Kammerjungfer oder in einer sonstigen für sie passenden Stelle placirt zu sehen. Auch ist sie geneigt mit auf Reisen zu gehen. Offerten beliebe man unter der Chiffre C. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1531
- Auf den 1. April wird ein braves Monatmädchen gesucht Louisenstraße No. 25 im oberen Stock. 1608
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Römerberg No. 20 bei Wittwe Diedrich. 1609
- Auf den 1. April wird ein Jahresmädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1610
- Es wird ein Mädchen, das gut bügeln kann, auf einen Platz außerhalb gesucht. Näheres Schwalbacherstraße No. 4 im Hinterbau. 1611
- Eine Putzmacherin, die in einem der ersten Häuser in Frankfurt ihre Lehre bestanden, wünscht in einem hiesigen Putzgeschäfte eine Stelle. Gegen Kost und Logis im Hause, wird bei guter Behandlung auf wenig Salair gesehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1612
-
- 1700 fl.** sind zusammen oder auch getheilt gegen gerichtliche Sicherheit auf den 1. April auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1532
- 1000 fl.** liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1576

Steckzwiebeln den Schoppen zu 4 Kr. sind zu verkaufen **Goldgasse 1613**
No. 4.

Freunden und Bekannten widme ich die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau am 18. d. M. Vormittags 11 Uhr nach einem kurzen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr von dem Sterbehause, Friedrichstraße No. 38, aus Statt.
 Wiesbaden, den 19. März 1858.

M. Weiss, Schirmverwalter,
 im Namen der Hinterbliebenen.

1614

In einer stillen Familie können ein auch zwei Schüler mit Verköstigung aufgenommen werden. Wo, sagt die Expedition d. Vl. 1525

Auf den 1. October wird ein **Logis** von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Vl. 1615

Verloren.

Donnerstag den 16. d. M. wurde auf dem Wege von Mosbach nach Wiesbaden ein **Mantel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Herrn Bierbrauer **Bücher** in der Kirchdasse abzugeben. 1616



Ein junger langhaariger **Wiescher**, auf den Namen „**Nesschen**“ hörend, ist entkommen. Wer denselben Neugasse No. 15 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1617

Dreißylbige Charade.

(Aus dem **Ablers Album**.)

Wer's Erste stets zu halten weiß,
 Gewirbt sich des Verdienstes Preis.
 Es ist von Alters her bekannt
 Bei jedem Volk, in jedem Land.
 Die beiden Letzten nennen viel:
 Der Jünglingssträume schönstes Ziel;
 Und ob der Traum, die Zeit entflieht —
 Des Worts Begriff stets neu erblüht!
 Des Ganzen sich das Auge freut.
 Ein Spiegel der Bescheidenheit
 Ist es gekannt von Groß und Klein:
 Was mag des Räthfels Deutung sein?

Auflösung der Räthsel („R. um R.“) in No. 61.

1. Rath. 2. Knicker. 3. Mein Eid — **Meineid**.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 20. März: Erzählungen der Königin von Navarra. Schauspiel in 5 Akten von Scribe.

Morgen Sonntag den 21. März: Der Better aus Bremen. Lustspiel in 1 Akt von Körner. Dr. Pessche. Posse mit Gesang in 1 Akt. Die Perli's. (Ballet.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 67) 20. März 1858.

Museum.

Nächsten Mittwoch den 24. d. Abends 6 Uhr dritter Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über das römische Wiesbaden, insbesondere das **Kastell** auf dem Heidenberg und die in demselben kürzlich aufgefundenen **Militärurkunde Kaiser Trajans**.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand

421 des historischen Vereins für Nassau.

In

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung

ist soeben wieder angekommen:

Der Canzleirath. 3te Auflage. 12 fr.

Preis-Ermäßigung.

Wegen der Abgabe meines Geschäftes zu Ende dieses Monats erlasse ich von jetzt ab

Cigarren-Spißen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schachspiele, Dominospiele, eine große Auswahl Chinesischer Basen, Schnupftabackdosen u. A.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

1513

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Pâte Pectoral (Brustteig)

nach George in Paris, Paul Gage in Paris, Joseph Estibal in Paris, Franz Stollwerk in Köln, sowie achte Ackermann'sche Caramellen, Rettig, Malz-, Eibisch- und Isländisch-Moos-Bonbons, Pâte Ju-Jube, Pâte de Reglisse, Gummifugeln und Pastilles, Magenmorsellen, Pastillen von Rippoldsau empfiehlt

H. Wenz, Conditior,

10

Sonnenbergerthor No. 5.

Eine Partie schwere **Packfisten** sind zu verkaufen Marktstraße 41. 1539

Mit dem Beginn der Saatzeit halte ich mein **Samen-Geschäft**, bestehend in allen Gemüse-, Feld- und Blumenamen in bester Qualität empfohlen. Preis-courant gratis.
1586 **Conr. Mollath Wittwe**, am Uhrthurm.

Neueste Facon Pariser Hüte.

Die erste Sendung habe ich erhalten und läßt die neue gefällige Facon, schöne Seide, elegante Garnitur, bei diesen federleichten Hüten nichts zu wünschen übrig, so daß ich solche den Herrn, welche schöne, leichte und doch billige Hüte tragen wollen, bestens empfehlen kann. Ich verkaufe dieselben zu 7 fl., 6 fl., 5 fl., 4 fl. 30 fr., 4 fl., 3 fl. 30 fr., 3 fl. und 2 fl. 30 fr., mit seidnem Unterrand 5 fl. 24 fr. Große Auswahl macht es mir möglich, jedem Herrn das Gewünschte bieten zu können. Bestellungen auf besondere Hüte und Reparaturen werden stets schnell und billigt gemacht.
1212 **Chr. Fraund**, Goldgasse No. 13.

Glacé - Handschuhe

sind wieder in allen Farben vorrätzig bei
1447

Ferd. Miller.

Gerste, Korn, Weizen und Malz wird geschrotet und **Gewürze** gemahlen in der **Mühle** im Nerothal.

Geschrotene Frucht ist bekanntlich auch ein nahrhaftes Futter für Pferde und wird bei dem hohen Haferpreis seit neuerer Zeit häufig dafür verwendet.
NB. In der Mühle befindet sich **Fein** Ventelkasten. 767

Feld - Backsteine

besten Qualität zum billigen Preis nach Viebrich geliefert bei
Briefe frei.

1543

Joh. Balzhäuser,
in Gimsheim bei Guntersblum.

Spiegel - Lager.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager in allen Arten **Spiegeln** in nußbaumen Holzart und vergoldeten Rahmen auf's solideste und geschmackvollste gearbeitet zu den billigsten Preisen.

Ferner **Goldleisten** zu Bildern und Spiegeln, **Tapetenleisten** in allen Breiten.

Auch werden beschädigte Spiegel allda wieder neu belegt.
Mainz im März 1858.

Franz Xaver Rieffel,
1213 Stadthausstraße.

Möbelwagen.

Zum Transport von Möbeln beim Ausziehen, sowie nach auswärtigen Plätzen empfehle mich unter Garantieleistung ergebenst.

1464

Anton Dochnahl, Burgstraße No. 12.

Tapeten - Lager, **große Burgstraße No. 12.**

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten** in **Gold, Velour, Glanz, Halbglanz** und **Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von **3—8 Stück** empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm **Fabrikpreis**.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Saar-Kohlen. 1587

Von heute an wieder stets vorrätzig
Stückkohlen und beste Grubenkohlen.

Fuhrlohn 3 fr. per Centner franco Wiesbaden bei Aufträgen über 5 Centner und beziehungsweise nicht unter 2 Malter.

Biebrich, bei **Georg Blees.**

Leinengarn,
Handgespinnst und Maschinengarn, von vorzüglicher Qualität empfiehlt

1535 **Fr. Knauer.**

Ein **Glaserker**, eine 12 -- 14 Fuß lange eichene **Theke**, passend für ein Material- oder ein Spezereigeschäft, und einige **Packfässer** stehen billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1559

Zwei gut erhaltene Billards sind zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1473

Ein neues **Tafel-Clavier**, 6 $\frac{3}{4}$ octavig, mit Metallplatten ic. ist billig zu verkaufen. **Wo, sagt die Exped. d. Bl.** 1301

Schöne und trockene eichene Diele, besonders einzöllige, sind zu haben bei **876 Peter Lietz** zu **Johannisberg** im **Rheingau**.

Nerostraße No. 32 sind **Packfisten** von verschiedener Größe zu verkaufen. 1536

Wegen Veränderung werden verschiedene neue **Ranape's, Sessel, Chaise-longue** verkauft. Näheres in der Exped. d. Bl. 1159

Saalgasse No. 21 sind circa 70 Centner **Dickwurz** zu verkaufen. 1546

Schwalbacher Chaussee No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden. 1326
 Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430
 Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431
 Ein Salon nebst zwei Zimmern und zwei heizbaren Mansarden nebst allem Zubehör ist zu vermieten durch **Friedrich Schaus**, Neugasse 17. 1587
 Auf der Sommerseite können zwei Zimmer, auf Verlangen auch eine Kammer, abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1588
 In der Wiesbadener Straße zu **Viebrich** sind zwei möblirte Zimmer mit der Aussicht auf den Schloßgarten an einen Herrn zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5189

Eine Wohnung

in meinem Nebenbau mit freundlicher Aussicht, bestehend in 3 auch 4 heizbaren Zimmern, wovon 3 tapezirt, Cabinet und Küche nebst Zubehör, ist an eine stille Familie zu vermieten und den 1. Juli nächsthin zu beziehen.

Auch ist die von Herrn Oberlieutenant Muffet seit 3 Jahren bewohnte Bel-Etage in dem Wohnhause, bestehend in einem Balkon und 5 anderen Zimmern, 2 Mansardstuben, einer Lattenkammer, Küche, Kellerraum und Zubehör, sowie mit oder ohne Garten, zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Viebrich, den 8. März 1858.
 1360

Franz Schreiner,
 No. 204 Wiesbadenerstraße.

Evangelische Kirche.

Sonntag Judica.
 Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Eibach.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Müller von Vierstadt.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Donnerstag den 25. März Nachmittags 4 Uhr.
 Wochenpredigt: Herr Kaplan Conrady.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

Passionssonntag.
 Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
 2te h. Messe 8 " "
 Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ " "
 Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ " "
 Nachmittag: Andacht mit Segen 2 " "
 Werktags: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag und Samstag auch um 8 Uhr.
 Donnerstag den 25. März. Fest der Verkündigung Mariä.
 Der Gottesdienst am Morgen wie am Sonntag.
 Nachmittag um 2 Uhr: Marianische Bruderschafts-Andacht.
 Montag, Mittwoch und Samstag Abends 5 Uhr Beichte.